

Allgemeines

Besondere Hinweise

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift beruht auf Erfahrung und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis.

Außerhalb unseres Einflusses liegende Arbeitsbedingungen und unterschiedliche Einsatzbedingungen schließen einen Anspruch aus unseren Angaben aus. Wir empfehlen dann in Eigenverantwortung zu prüfen, ob sich die Produkte für die vorgesehenen Einsatzzwecke eignen.

Die Anwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgt außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegt daher ausschließlich im Verantwortungsbereich der Verarbeiter.

Nahtfügung

Bei nachträglicher oder weiterer Bearbeitung unserer Produkte, wie z.B. das Herstellen von Nahtverbindungen bei unseren euphalt EPDM® easy weld Systemen (Grün-auf-Schwarz Verbindung) ist ein Aufräuen der zu verschweißenden Flächen (EPDM) mittels einer geeigneten Powerfeile erforderlich, um eine optimale Nahtverbindung sicherzustellen. Vor der Verschweißung ist der Schleifstaub zu entfernen. Bei einer Verbindung Grün auf Grün ist diese Maßnahme nicht erforderlich!

Bitte immer eine Test-Verschweißung durchführen!

Maßnahmen gegen Wasserunterläufigkeit

Vor Aufbringen von Auflasten, wie Gründachaufbauten, Kiesschüttungen, Plattenbelägen etc. sind die euphalt EPDM® Planen oder Bahnennähte auf Funktionstüchtigkeit mit einer Prüfnadel zur Qualitätssicherung zu prüfen.

Detaillösungen

Bei Eckausbildungen sind vorrangig vorkonfektionierte euphalt EPDM® Formteile wie Innen- und Außenecken, Rohrmanschetten und Nahtbänder mit EW-Fügeränder zu verwenden. Individuelle Manschetten bzw. Formteile werden auf Wunsch für das jeweilige Detail gefertigt.

Fragen Sie hier bitte unsere Technische Anwendung.

Falten- und Wellenbildungen

Bei euphalt EPDM® Planen und Bahnen Verlegungen, sind Faltenbildungen aufgrund von nicht immer flächig ausgebildeten Unterlagen nicht ganz auszuschließen. Sie schmälern jedoch zu keinem Zeitpunkt die Funktion oder die Langlebigkeit unserer Abdichtung!

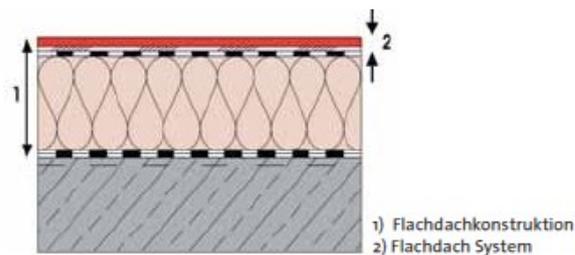
Farbabweichungen

Bei euphalt EPDM® Planen und Bahnen sind produktionsbedingte Farbabweichungen nicht immer ganz auszuschließen, jedoch schmälern sich dadurch nicht die physikalischen Eigenschaften oder das Langzeitverhalten unserer Produkte aus EPDM. Nach längerer Freibewitterung, wie z. B. durch Umwelteinflüsse, wird sich das Gesamtbild annähernd farblich selbsttätig angleichen.

Flachdachlösungen mit euphalt EPDM®

euphalt verfügt über eine breite Produktpalette von EPDM Systemen und Zubehör. Diese sind auf entsprechende Flachdachsysteme zugeschnitten. Vom traditionellen nicht belüfteten Flachdach bis hin zu speziellen Flachdachkonstruktionen.

Mit euphalt EPDM® easycover und euphalt EPDM® easyweld bietet euphalt Ihnen ein Komplettpaket an EPDM Dachplanen, Bahnen und ein hierauf abgestimmtes Zubehörprogramm. Systemgerechte Flachdachaufbauten, wie eine lose Verlegung mit Auflast, eine Verklebung bis hin zur mechanischen Fixierung gemäß Windlastannahmen.



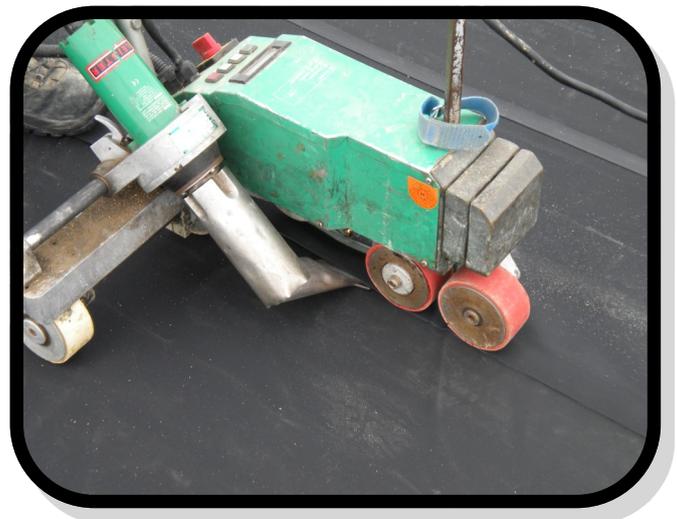
Entsprechend der euphalt EPDM® Dachsysteme sind nachfolgende Produkte individuell einzusetzen:

euphalt EPDM® easy cover

Eine auf den Baukörper zugeschnittene bzw. gefertigte EPDM-Plane mit vorkonfektionierten Hot-Bonding Nahtverbindungen und Durchbrüchen.

euphalt EPDM® easy weld MF

Eine EPDM-Dachdichtungsbahn mit höhen versetzten und vorkonfektionierten EW- Fügerändern (wechselseitig oben und unten), speziell für die mechanische Befestigung im Überlappungsbereich.



Allgemeine Verarbeitungsrichtlinien

Grundsätzlich sind die jeweils gültigen Fachregelwerke, Normen sowie die Herstellerangaben zu beachten.

- / Unabhängig vom euphalt EPDM® Flachdach System ist grundsätzlich eine Randfixierung bzw. eine horizontal Befestigung an allen Dachdurchdringungen sowie an Dachrand und Wandanschlüssen verklebt und winddicht auszuführen.
- / Anschlüsse an Dachrinnen sind im Traufenbereich vollflächig zu verkleben.
- / euphalt EPDM® Dachsysteme werden ohne offene Flamme verarbeitet. Hierbei ist auf eine Verarbeitungs- und Materialtemperatur von min. + 5° C zu achten.
- / Verlegeuntergründe müssen, eben, sauber, fest und frei von Öl, Fett und losen bzw. scharfen Gegenständen sein.
- / Es sind nur auf unsere euphalt EPDM® Systeme abgestimmten Klebstoffe und Zubehör zu benutzen.
- / Entsprechend verschiedener Dachaufbauten sind geeignete Dampfsperren und Dämmstoffe einzusetzen, die solchen fachgerechten Anforderungen entsprechen.
- / Beachten Sie die Aufwickelvorspannung bei der euphalt EPDM® EPDM Bahnenware. Komplette ausrollen, kurze Zeit liegen lassen und erst dann verarbeiten.
- / Bei Bestellungen von EPDM Planen sind ggf. die Dachrandausbildungen und Wandanschlüsse zu berücksichtigen bzw. dazuzurechnen.
- / Werden mehrere EPDM Planen hintereinander aufgebracht (Kopfstöße), ist darauf zu achten, dass die Planen im Versatz verlegt werden um Kreuzstöße zu vermeiden.
- / Bei Überlappungszonen, Nahtfügen etc. sind Ecken und Enden abzurunden, sowie Kapillare zu verhindern.
- / Während der Verlegung ist auf ein sauberes Umfeld zu achten. Die zur Verarbeitung benötigten Werkzeuge sollten sauber und geeignet sein.
- / Speziell bei unebenen Altdächern sind Unebenheiten wie z.B. Blasen und Falten zu egalisieren bzw. fachgerecht zur Aufnahme der neuen EPDM Flachdachabdichtung vorzubereiten.
- / Bei Flachdachaufbauten mit nachfolgenden Auflasten wie Gründächer, Plattenbeläge, Kiesschüttungen etc. sind alle Nahtfügen vor Aufbringen dieser Schichten vorher auf Funktionstüchtigkeit zu überprüfen (Prüfnadel).
- / Bei Gründach-Systemen sind alle Nahtverbindungen mit euphalt EPDM® easy weld Produkten auszuführen.
- / euphalt EPDM® Dachsysteme dürfen nicht direkt auf eine Unterlage aus niedrig schmelzenden Bitumen (bit. Anstriche/Bahnen), teerhaltige Abdichtungen oder auf so genannte Kiespressdächer verlegt werden. Hier sind z.B. Ausgleichsschichten zu berücksichtigen.
- / Bei einer direkten Verklebung auf sonstige standfeste Bitumenbahnen mit z.B. einer Beschieferung ist ggf. nach ausreichender Vorbereitung wie Abfegen etc. zusätzlich ein Haftgrund aufzubringen (Kaltbitumen- voranstrich).
- / Während der Ausführung sowie nach Fertigstellung der euphalt EPDM® Dachsysteme ist darauf zu achten, dass mechanische Belastungen auf ein Minimum eingeschränkt werden. Ggf. sind Schutzlagen wie z.B. Bautenschutz- matten zu verwenden.
- / Wenn partiell bestimmte Abschnitte der Flachdachkonstruktionen begangen werden sollen, sind Wege zu berücksichtigen. Dort sind z.B. Schutzmatten und Plattenbeläge etc. anzuordnen.
- / Eine direkte Verklebung auf unkaschierte EPS Dämmstoffe und auf weichmacherhaltige PVC Abdichtungen ist ausgeschlossen. Dies betrifft ebenso Kunststoffbahnen aus PIB, VAE, TPO, FPO und PE.

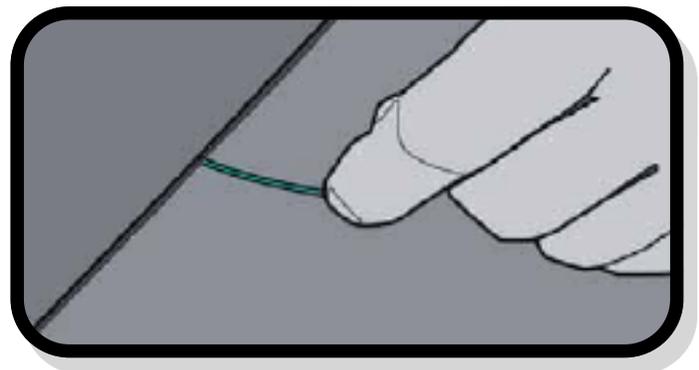
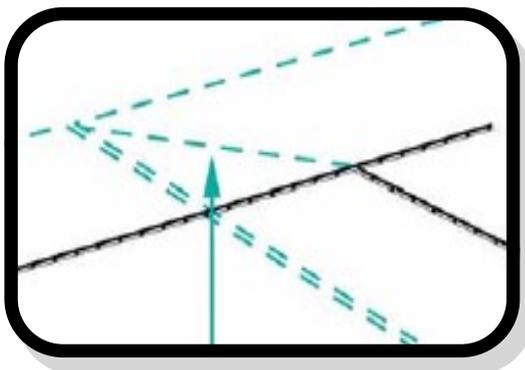
Spezifische euphalt EPDM® easy weld Richtlinien

- / Bei nachträglicher oder weiterer Bearbeitung unserer euphalt EPDM® easy weld Produkte, wie z.B. das Herstellen von Nahtverbindungen mit EW-Fügerändern (Grün- auf-Schwarz Verbindung), Nahtbänder, etc. ist ein Aufrauen der zu verschweißenden EPDM Flächen mittels einer geeigneten Powerfeile erforderlich.
- / Nach dem Aufrauen ist der entstandene Schleifstaub zu entfernen, z.B. durch Luftdruck mit einem Handföhn. Erst dann ist eine optimale Nahtfüugung sicher gestellt. **(Schweißversuche durchführen!)**
- / Bei unseren EPDM Abdichtungen ist eine Schweißverbindung (Grün-auf-Schwarz) mittels Heißlufttechnik nur möglich, wenn die euphalt EPDM® Abdichtungen nach 1997 produziert wurden.
- / Auf unseren EW-Fügerändern (z.B. bei euphalt EPDM® easy weld Nahtverbindungen), dürfen keine Verklebungen ausgeführt werden.
- / Grundsätzlich ist erst nach vollständiger Abkühlung einer Nahtausführung mittels EW-Fügetechnik eine Funktionskontrolle durchzuführen. Hierzu eignet sich z.B. eine so genannte Prüfnadel. Hierüber ist ein Protokoll zu erstellen!

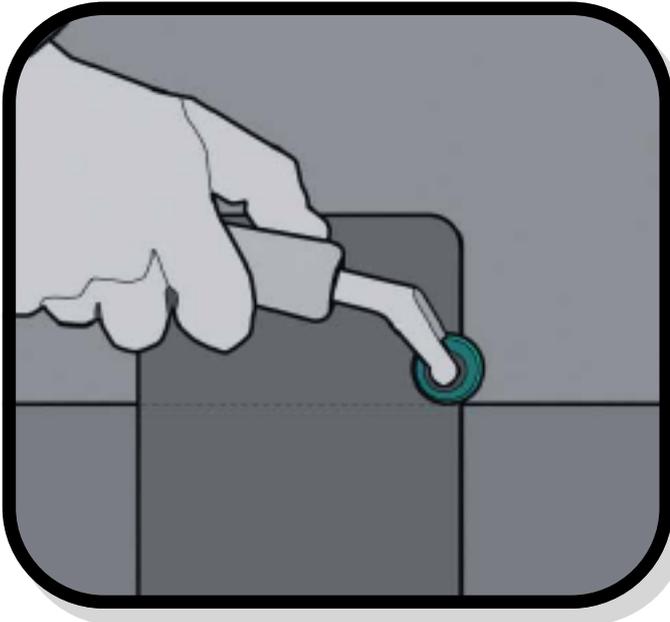
T-Stöße euphalt EPDM® easy weld

An den Kopfseiten der EPDM Bahnen ist werkseitig kein vorkonfektionierter EW-Fügerand angebracht. Dies ist bei der Ausführung von Kopf und T-Stößen zu beachten.

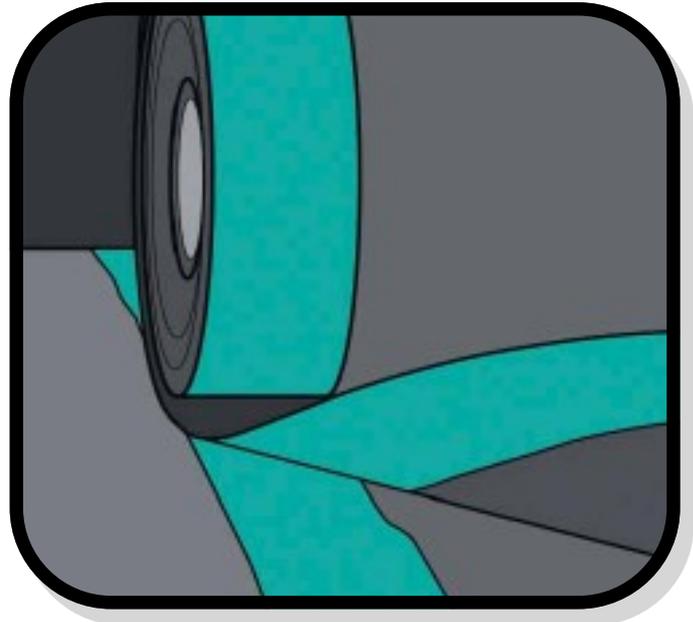
- / T-Stöße und Nahtversätze werden mit einer geeigneten Powerfeile oder mit der Hertalan EW-Schweißschnur (Zubehör) angeglichen um Kapillare auszuschließen (siehe Skizze).



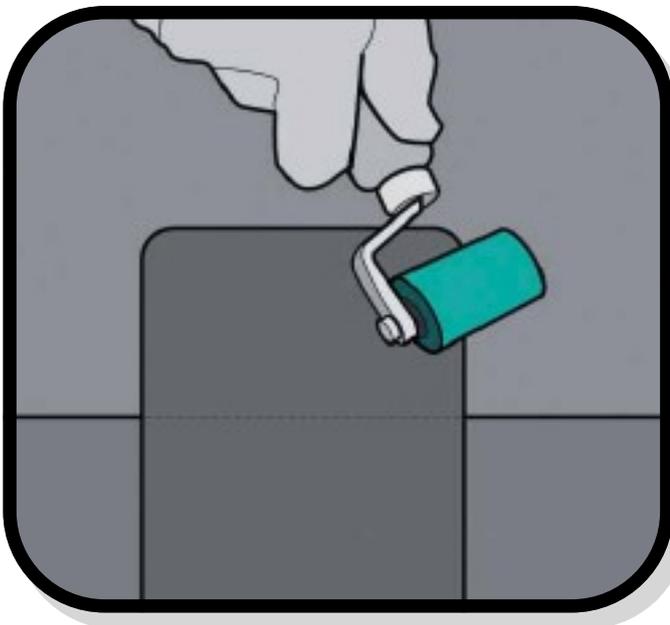
- / Die Verbindung an Kopfstößen wird mit euphalt EPDM® easy weld Nahtband (Zubehör) ausgeführt. Das Nahtband wird wie vor beschrieben an den Außenkanten abgerundet und aufgeschweißt.
- / Grundsätzlich ist zusätzlich an T-Stößen, Absätzen, Höhenunterschieden unsere Schweißschnur zu verwenden um eine ausreichende Verfüllung der Schweißzone sicherzustellen.



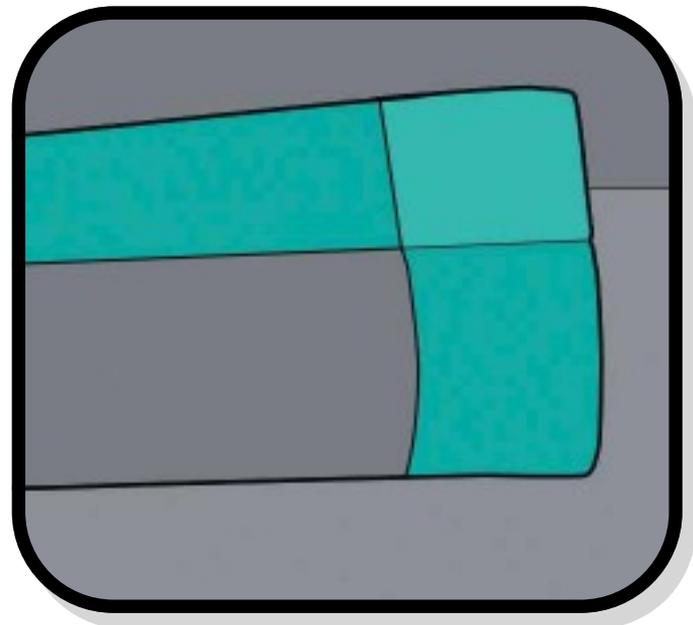
/ Während dieser Verarbeitung ist unter Verwendung einer Messing-Andruckrolle eine sichere Verbindung gewährleistet. Der Andruck ist bis zu Abkühlung der Schweißzone sicherzustellen



Grün-auf-Grün Verbindung



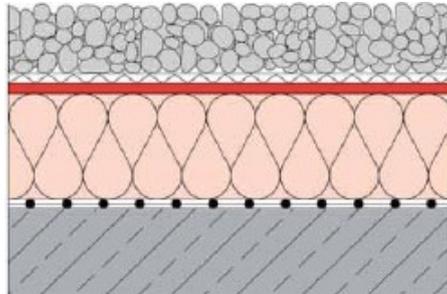
/ Kopfstöße oder Querstöße zwischen zwei euphalt EPDM® easy weld EPDM Dachbahnen werden mit euphalt EPDM® easy weld Nahtband mittig überdeckt und wie vor beschrieben bearbeitet.



Grün-auf-Schwarz Verbindung

Lose verlegt mit Auflast

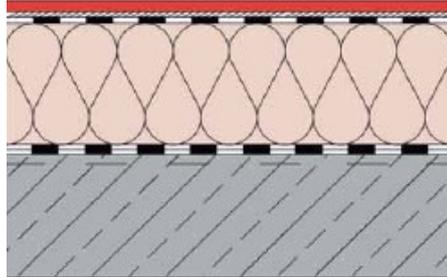
Richtlinien zur Verlegung von euphalt EPDM® easy cover Planen, lose verlegt mit Auflast (Kies und/oder Plattenbeläge).



- / Siehe vorbeschriebene allgemeine und spezifizierte Verarbeitungsrichtlinien.
- / Wir empfehlen unsere vorkonfektionierten EPDM - Planen. Diese Planen sind so gekennzeichnet, dass über einen Verlegeplan, der Ablagepunkt aufgezeigt wird. Hiernach wird das richtige Ausfalten und Ausrichten sicher gestellt.
- / Im Zuge dieser Verlegung werden die Nähte geschlossen. Detaillösungen wie Dachrand, Wandanschluss, Dachentwässerung etc. werden fachgerecht verklebt bzw. befestigt.
- / Unmittelbar nach der EPDM-Planen Verlegung ist sofort eine ausreichend bemessene Auflast fachgerecht aufzubringen. Hierbei sind die Anforderungen für Windlastannahmen im Hochbau und die jeweils gültigen Flachdachrichtlinien zu beachten.
- / Die Überlappungszonen der EPDM-Planen sind zur anschließenden Nahtverbindung ausreichend von der Auflast freizuhalten um eine optimale Nahtverbindung sicher zu stellen.
- / Eine Schutzlage zwischen Abdichtung und Auflast ist nach gültiger Fachregel zu berücksichtigen. Zum Beispiel eine diffusionsoffene Bahn aus Kunststoff-Faservlies.
- / Fertig verlegte Teildachflächen sind am Abend gegen Eindringen von Niederschlägen zu schützen.

Verklebtes Dachsystem

Richtlinien zur Verlegung von euphalt EPDM® easy cover Planen in einem verklebten System.



/ euphalt EPDM® Dachbahnen und Planen können vollflächig mit hertalan ks143 verklebt werden. Die maximale Abmessung einer zu verklebenden Plane ist abhängig von örtlichen Gegebenheiten. Die Windlastannahmen bzw. die jeweils gültigen Fachregeln zur Verklebung bis 20 Meter Gebäudehöhe hinsichtlich Dachrand, Eckzonen und Flächen sind hierbei zu beachten!

/ Fertig verlegte Teildachflächen sind am Abend gegen Eindringen von Niederschlägen zu schützen.

// **Produkt:** hertalan ks143

// **Verbrauch:** ca. 300 g/m² (einseitig)

/ Der Untergrund wird mit hertalan ks143 in Längsrichtung zur Plane oder Dachbahn für die Verklebung vorbereitet. Der Kleber wird hierbei etwas dicker aufgetragen.

/ Das Gebinde ist am unteren Ende an einer Außenkante mit 4 Löcher, Durchmesser ca. 6 bis 8 mm zu perforieren und der obere Schraubverschluss vom Gebinde nach links zu drehen.

/ Direkt nach dem Auftragen wird der Kleber parallel auf die Unterlage mit einem breiten Farbroller gleichmäßig gut deckend verteilt und vollflächig aufgetragen.

/ Unter Beachtung bestimmter Randbedingungen wie Wind, Temperatur und Luftfeuchtigkeit müssen die aufgetragenen Klebeflächen mindestens 5 und maximal 20 Minuten Ablüften um Blasenbildungen auszuschließen.

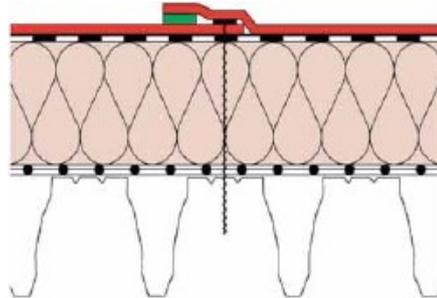
/ Die euphalt EPDM® Planen und Bahnen werden in die vorbereitete Klebefläche unter Vermeidung von Lufteinschlüssen eingerollt oder eingeklappt. Hierbei ist drauf zu achten, dass keine Falten oder Spannungen eingebracht werden.

/ Im Anschluss hieran werden die Nähte wie vor beschrieben geschlossen, Traufe und Attika, Wandanschluss etc. fixiert, sowie Dachdurchdringungen und Dachgullys fachgerecht ausgeführt.

/ Fertig verlegte Teildachflächen sind am Abend gegen Eindringen von Niederschlägen zu schützen.

Mechanisch befestigtes Dachsystem

Richtlinien zur Verlegung von euphalt EPDM® easy weld MF Dachbahnen als ein mechanisch fixiertes System.



- / euphalt EPDM® easy weld MF Bahnen werden in den Überlappungszonen der Nähte mechanisch fixiert. Die wechselseitig (oben und unten) vorkonfektionierten EW-Fügeränder werden mind. 110 mm breit überlappt und nach der Befestigung mittels Heißluft verschweißt. Auf eine gleichbleibende Schweißtemperatur und Geschwindigkeit und auf eine austretende Schweißraupe ist zu achten.
- / Siehe die zuvor beschriebenen Allgemeinen und spezifizierten Verarbeitungsrichtlinien.
- / Für eine optimale Schweißverbindung sollte der Untergrund fest, eben und stumpf gestoßen sein (z.B. keine Fugen im Dämmstoff).
- / Die Bahnen sind u.a. unter Beachtung der gültigen Windlastforderungen auszurollen, auszurichten und fachgerecht zu verlegen.
- / Eine Kopfseite der Bahn mit min. 2 Befestiger in die Unterlage fixieren (mit Teller 80 mm x 40 mm) ca. 10 mm vom Rand der Bahn versetzt zur Bahnenmitte. Die Bahn bzw. insbesondere den EW- Fügerand stramm ziehen und die gegenüberliegende Kopfseiten wie vorbeschrieben ebenfalls fixieren.
- / In der Mitte der Längsnaht eine weitere Fixierung anbringen um hierbei ein seitliches Verschieben auszuschließen.
- / Danach Fixieren der Längsseiten mit einem Teller 80 mm x 40 mm (Saumbefestigung) ca. 10 mm versetzt zur Bahnenmitte, unter Beachtung der notwendigen Befestigungsabstände untereinander und unter Beachtung der objektbezogenen Windlastforderung.
- / Anlegen, ausrollen der nächsten Bahnen, unter Beachtung Kreuzstöße zu vermeiden. Sonst im Ablauf wie vor beschrieben. Bei der Überdeckung sollte die obere Bahn ca. 1 mm zurück versetzt angelegt werden, um eine saubere bzw. optimale Schweißraupe sicherzustellen.
- / Die Nahtbereiche müssen trocken, sauber, Öl – und fettfrei sein. Bei einer evtl. Verschmutzung ist der Nahtbereich mit Spiritus oder Wasser zu säubern.
- / Beim T-Stoß ist eine 45° Auskehlung der Überlappungszonen auszuführen um eine Kapillarbildung auszuschließen. Höhenversatz mittels einer Powerfeile abhobeln oder alternativ den Absatz mit unserer Schweißschnur ausgleichen. Beim Verschweißen ist ebenfalls auf eine austretende Schweißraupe zu achten.
- / Im Anschluss hieran werden die Nähte wie vor beschrieben geschlossen, Traufen und Attika, Wandanschlüsse etc. fixiert, sowie Dachdurchdringungen und Dachgullys fachgerecht eingebunden bzw. ausgeführt. Fertig verlegte Teildachflächen sind am Abend gegen Eindringen von Niederschlägen zu schützen.

Nahtverbindungen

Je nach euphalt EPDM® Flachdachsystem kann eine Naht mittels Heißluft oder mit Hertalan Klebstoff erfolgen.

Richtlinien für eine Nahtverbindung mittels Kleber

Nahtverbindung durch Verklebung mit hertalan ks137 und hertalan ks96.

// **Produkt:** hertalan ks137 Kontaktkleber

// **Verbrauch:** ca. 500 g/m² (beidseitig)

// **Produkt:** hertalan ks96 Kartusche

// **Verbrauch:** ca. 7 m / Kartusche (einseitig)

/ Die trockenen und sauberen Oberflächen der Nähte min. 100 mm zurückschlagen. Die Randzonen der Naht sind 20 mm von ks137 frei zu halten. Der Kleber ks137 wird dann beidseitig in einer Breite von minimal 80 mm mit einem feinen Farbroller oder einer harten Bürste gut deckend aufgetragen.

/ Nach vollkommener Abtrocknung des ks137 werden die Nähte sorgfältig unter Vermeidung von Lufteinschlüssen geschlossen bzw. unter Druck fest angerollt. Hierbei sind Faltenbildungen zu vermeiden und eine spannungsfreie Nahtfübung sicherzustellen.

/ Die Nahtfübung immer von der Mitte der Naht aus nach beide Seiten anrollen. Hierbei ist auf einen ausreichenden Andruck mittels einer Silikon-Andruckrolle zu achten.

/ Je nach Wetterlage nur so viel ks137 aufbringen, die eine Verarbeitung zwischen 5-15 Minuten zulässt. Bei hohen Außentemperaturen wird diese Zeit deutlich verkürzt.

/ Danach wird in die Kleberfreie Randzone (20 mm) ks96 bis gegen die bereits verklebte und angerollte ks137 Nahtfübung eingefügt. Im Anschluss hieran in Längsrichtung mittels einer Silikon-Andruckrolle anrollen. Hierbei ist eine austretende Kleberaupe von min. 1 mm sicher zu stellen.

/ Nach Fertigstellung dieser Nahtfügetechnik sind überflüssige bzw. zu weit ausgetretene Kleberreste zu entfernen.

Richtlinien für eine Nahtverbindung mittels EW-Fügerand:

Eine optimale Nahtverbindung wird unter Verwendung der EW-Fügeränder mittels Heißlufttechnik erzeugt.

Mögliche Varianten sind :

- / EW-Fügerand auf schwarzen EPDM (Grün-auf-Schwarz);
- / EW-Fügerand auf EW-Fügerand (Grün-auf-Grün).
- / Zur optimalen Ausführung sollte sich der EW- Fügerand an der Unterseite der Oberlage der EPDM Abdichtung befinden, so dass ein ausreichender Andruck während der Nahtverbindung sicher gestellt wird.
- / Die Anwendung einer Schwarz-auf-Grün Verbindung wird daher nicht empfohlen.
- / Zur Bestimmung der richtigen Wahl von Temperatur/ Geschwindigkeit, grundsätzlich immer zuerst eine Probeverschweißung durchführen bzw. auf Funktion prüfen. Erst danach weitere Verbindungen ausführen.
- / Die Kontrolle der euphalt EPDM® easy weld Nahtverbindungen soll gemäß dem vorgenannten Protokolls stattfinden. Zur Prüfung muss die Schweißnaht vollständig abgekühlt sein. Die Kontrolle kann z.B. mit einer so genannten Prüfnadel erfolgen.
- / euphalt EPDM® Planen werden untereinander mind. 40 mm überlappt und mittels dem werkseitig vorkonfektionierten EW-Fügerand oder alternativ mit euphalt EPDM® easy weld Nahtband mit Heißluft verschweißt. Hierbei ist auf eine seitlich austretende Schweißraupe zu achten. Die Temperatur und die Geschwindigkeit der Heißluftgeräte sind entsprechend anzupassen.
- / Zur Nahtfügung mittels Heißluft wird die spezielle Schweißdüse zwischen die Überlappungszonen geführt und die Naht verschweißt. Eine Schweißbreite von min. 30 mm ist sicherzustellen.
- / Wir empfehlen während der Ausführung die Überlappungszonen gegen Verschieben durch punktweise Verschweißung im hinteren Bereich zwischen zu fixieren.
- / Während der Verschweißung mit einem Heißluft Handföhn den EW-Fügerand mit ausreichenden Andruck mit einer Silikon-Andruckrolle anrollen. Beim Einsatz eines Automaten ist ein Auflageband zu verwenden um auch hier einen ausreichenden Andruck sicher zu stellen.

Attika – und Randfixierung

Aufgehende Gebäudeteile wie Attika, Wandanschluss, Durchdringungen etc. sind in horizontaler und in vertikaler Ebene zu verkleben.

// **Produkt:** hertalan ks137 Kontaktkleber

// **Verbrauch:** ca. 500 g/m² (beidseitig)

/ Beidseitige Verklebung, Vertikal (min. 150 mm) und Horizontal vollflächig verklebt.

/ Die gesamte Ausführungsbreite zurückschlagen und beidseitig mit einem feinen Farbroller oder mit einem harten Pinsel, ks137 gut deckend auftragen. Unter normalen Bedingungen nicht mehr Klebstoff aufbringen als in 5 – 15 Minuten verarbeitet werden.

/ Bei hohen Außentemperaturen wird diese Zeit deutlich verkürzt. Nach vollkommener Abtrocknung wird die EPDM Folie sorgfältig unter Vermeidung von Lufteinschlüssen unter Andruck mit dem Untergrund zusammen gefügt, ohne Faltenbildung und in einer spannungsfreien Ausführung. Die EPDM Abdichtung immer von der Mitte aus nach beiden Seiten mittels einer Silikon-Andrückrolle unter Druck anrollen.

// **Produkt:** hertalan ks205 (Einweg-Druckbehälter)

// **Verbrauch:** ca. 275 g/m² (beidseitig, inkl. Treibgas)

/ Beidseitige Verklebung, Vertikal (min. 150 mm) und Horizontal vollflächig verklebt.

/ Die gesamte Ausführungsbreite zurückschlagen und beidseitig ks205 gut deckend auftragen. Unter normalen Randbedingungen nicht mehr Klebstoff aufbringen als in 5 – 15 Minuten verarbeitet werden kann. Bei hohen Außentemperaturen wird diese Zeit deutlich verkürzt.

/ Nach vollkommener Abtrocknung wird die EPDM Folie sorgfältig unter Vermeidung von Lufteinschlüssen unter Andruck mit dem Untergrund zusammengefügt, ohne Faltenbildung und in einer spannungsfreien Ausführung.

/ Die EPDM Abdichtung immer von der Mitte aus nach beiden Seiten mittels einer Silikon- Andrückrolle unter Druck anrollen.

Attika- und Randfixierung

Bei dem mechanisch fixierten System euphalt EPDM® easy weld MF kann die Attika Fixierung in zwei Varianten ausgeführt werden.

Methode 1 (Standard verklebt)

/ euphalt EPDM® easy weld MF wird direkt aus der Flächenware heraus in den Dachrand bis über die Fassadenkante ausgeführt. Hierbei ist keine mechanische Fixierung erforderlich.

/ Hierbei werden die Bahnen und die zu verklebende Unterlage mit ks137 oder ks205 in horizontaler und vertikaler Ebene vollflächig verklebt.

/ Die beidseitigen Klebeflächen (ks137) werden erst nach vollkommenem Ablüften des Klebers zusammengefügt und unter Druck angerollt.

/ hertalan ks205 wird ebenfalls beidseitig aufgetragen und nach kurzer Ablüftezeit (max. 15 Minuten), je nach Witterungsverhältnissen ebenfalls unter Druck zusammengefügt.

Methode2 (Mechanisch / Verklebung)

/ Die euphalt EPDM® easy weld MF wird direkt aus der Flächenware heraus min. 120 mm vertikal hoch geführt und mit ks137 oder ks205 verklebt (siehe Klebehinweise wie vor).

/ Danach wird mindestens alle 250 mm die Dachbahn in die Unterlage mit geeigneten Befestigern (80 mm x 40 mm) vor den aufgehenden Bauteilen wie Attika etc. fixiert.

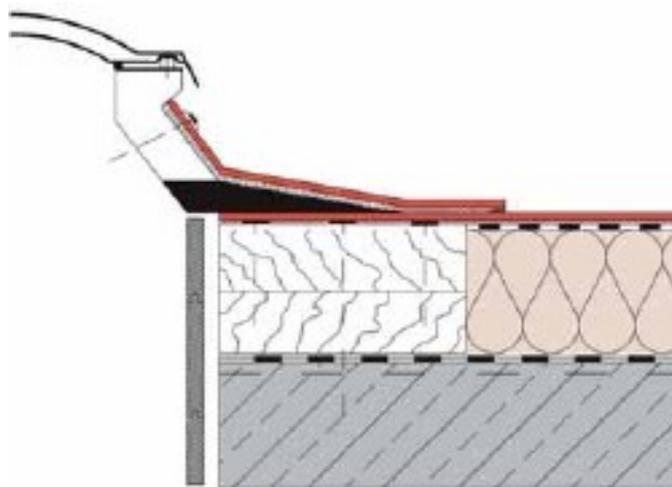
/ Der erforderliche An-/Abschluss wird mit einem weiteren Zuschnitt easy weld in der aufgehenden und waagerechten Fläche wie z.B. die Attikakrone wie vor beschrieben mit ks137 oder ks205 vollflächig verklebt.

/ Die Nahtverbindungen (EW-Fügeränder) werden mittels Heißlufttechnik verschweißt. Hierbei ist darauf zu achten das keine mechanische Befestigung im Nahtbereich eingebracht wird. Die Mindestüberlappung der Naht beträgt min. 50 mm.

ZUBEHÖR

Zubehör Flachdachlösungen mit euphalt EPDM®

Speziell zur Detaillösung hat euphalt eine breite Zubehörpalette entwickelt. Die euphalt EPDM® Zubehörpalette besteht aus Hilfsmitteln für die Verarbeitung von euphalt EPDM® Systemen.



euphalt EPDM® easy stick Plus

EPDM-Dichtungsbahn mit unterseitiger Butylkautschuk - Selbstklebeschicht und einem einseitigen EW-Fügerand zur Heißluftverschweißung.

euphalt EPDM® easy weld Nahtband

Vulkanisierte EPDM-Bahn mit unterseitiger EW-Fügebeschichtung, für Kopfstöße etc.

euphalt EPDM® easy weld Flashing

Thermoplastisches Schweißband mit unterseitiger EW-Fügebeschichtung. Für Detaillösungen wie Innen- und Außenecken etc.

euphalt EPDM® Flachdacheinläufe

Untergeordnetes Entwässerungssystem, bestehend aus einem PE-Rohr (Standardlänge 400 mm) einschließlich EPDM-Flansch mit und ohne umlaufendem EW-Fügerand. Zum Anschluss an genormte Rohrsysteme.

euphalt EPDM® Notüberlaufsysteme

Untergeordnetes Entwässerungssystem, bestehend aus einem rechteckigem PE-Rohr (Standardlänge 300 mm) einschließlich EPDM-Flansch mit und ohne umlaufendem EW-Fügerand.

euphalt EPDM® Innen- und Außenecken

EPDM Innen- und Außenecken 90°, Kamin- und Lichtkuppelecken. Mit und ohne umlaufendem EW-Fügerand.

euphalt EPDM® Formteile

EPDM Formteile mit und ohne umlaufendem EW-Fügerand, z.B. für Kamin- und Lichtkuppeln.

euphalt EPDM® Manschetten

EPDM-Manschette, mit und ohne umlaufendem EW-Fügerand.

euphalt EPDM® Rohrmanschetten

EPDM Rohrmanschetten mit und ohne umlaufendem EW-Fügerand. Runddurchbrüche wie Dunstrohr, Antenne, etc.

euphant EPDM® Verlegeanleitung

euphant EPDM® Zubehör sind ergänzende Hilfsmittel für die Verarbeitung der euphant EPDM® Flachdachsysteme.

Die allgemeine und produktspezifische Verarbeitungsrichtlinien für euphant EPDM® Flachdachsysteme, gelten auch für das Zubehör.

euphant EPDM® easy stick Plus

euphant EPDM® easy stick Plus wird geliefert in 550 mm Breite und 20 Meter Länge.

- / Der Verlegeuntergrund muss eben, trocken, sauber, öl- und fettfrei und frei von scharfen Gegenständen sein. Je nach Untergrund, diesen mit Spiritus entfetten oder mit ein Kaltbitumenvoranstrich grundieren.
- / Die easy stick Plus anlegen, ausrollen und ausrichten. Entfernen der Schutzfolie von der unterseitigen Klebeschicht, für größere Flächen die Schutzfolie Schritt für Schritt entfernen. Im Anschluss hieran in Längs und Querrichtung mittels eine Silikon Andrückrolle anrollen.
- / Der grüne EW-Fügerand mit Heißluft auf den Verlegeuntergrund verschweißen.
- / Bei niedrigen Außentemperaturen ist es empfehlenswert die Butylschicht vorab zu erwärmen. Dies wird erreicht z.B. durch Heißluft. Danach nochmals gut mit eine Silikon-Andrückrolle anrollen.

euphant EPDM® easyweld Nahtband

euphant EPDM® easyweld Nahtband, Abmessungen 120mm,180mm und 360mm Breit Länge 20m

- / euphant EPDM® Dachbahnen oder Planen stumpf gegeneinander stoßen (alternativ ist mit einer Nahtüberlappung auszuführen).
- / euphant EPDM® easyweld Nahtband mittig über die Nahtfügung auflegen. Kreuzstöße und T-Stöße sind zu vermeiden.
- / euphant EPDM® easyweld Nahtband gegen Verschieben mittels einer Punktverschweißung sichern.
- / Zur Nahtverbindung mittels Heißluft wird die Schweißdüse zwischen die Überlappungszonen geführt und die Naht verschweißt. Die Schweißnaht ist beidseitig mindestens 30 mm breit auszuführen.
- / Während der Heißluftverschweißung ist auf eine ausreichende Temperatur und auf einen entsprechende Andruck (Silikon-Andrückrolle) zu achten. Seitlich sollte eine austretende Schweißraupe erkennbar sein.
- / T-Stöße und Nahtversätze werden mit der euphant EPDM® EW-Schweißschnur angeglichen um eine Kapillare auszuschließen.
- / Bei höheren Abtreppungen wie z.B. einer Hot-Bonding Naht in Verbindung mit der Schweißschnur ist ein ausreichender Andruck bis zur Abkühlung der Schweißzone sicherzustellen.

euphalt EPDM® easyweld Flashing

euphalt EPDM® easyweld Flashing wird geliefert in 180 mm Breite und 5 Meter Länge.

/ euphalt EPDM® easyweld Flashing wird mit Heißluft auf die euphalt EPDM® Folie geschweißt. Ein Einsatz von easyweld Flashing mit Hertalan Klebern ist nicht möglich.

/ euphalt EPDM® easyweld Flashing muss mindestens 35 mm Nahtfügebreite aufweisen.

/ Um eine plastische Verarbeitungsphase zu erreichen, wird die euphalt EPDM® easyweld Flashing oberseitig mit Heißluft erwärmt und in eine Grundform modelliert. Erst danach wird die Unterseite mit der euphalt EPDM® Folie verschweißt.

/ Zur Verbindung mittels Heißluft, zwischen dem Untergrund und dem easyweld Flashing, wird die Verbindung mittels Silikon-Andrückrolle erreicht.

/ Beim Schweißvorgang ist auf eine austretende Schweißraupe zu achten. Nähte dürfen nicht mit hertalan ks96 abgedichtet werden.

Sonstiges Zubehör

Das euphalt EPDM® Zubehör ist abgestimmt auf alle euphalt EPDM® Flachdach Systeme. Dies bezieht sich auf Klebe- und Heißlufttechnik.

Die euphalt EPDM® Produktpalette bezieht sich auf Standardprodukte die lagerführend vorhanden sind.

Darüber hinaus sind abweichende Größen und Spezialanfertigungen möglich.



PRODUKTAUSWAHL euphalt EPDM® DACHSYSTEME

Allgemeines

Ein Flachdach umfasst immer eine unterstützende Dachkonstruktion und einen Dachaufbau mit z.B. Wärmedämmung oder Holzschalung. Zusammen ist das ein Dachsystem. Dieses Dachsystem ist entscheidend bei der Auswahl und Art der Befestigung eines euphalt EPDM® Dachsystems.

Definitionen

Zuerst gilt es, eine Reihe von Definitionen zu erklären.

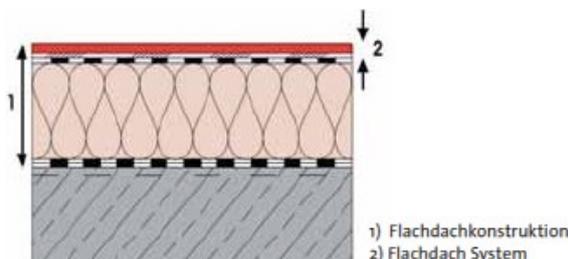
/ Dachkonstruktion: dies sind die Komponenten eines Gebäudes, die die Kräfte die auf diese Konstruktion einwirken (z.B. Wind, Schnee und Gewicht) und an das Fundament weitergeben.

/ Dachaufbau: hat die Funktion als eine isolierende Schicht und Dichtungsfunktion gegen z.B. Temperatur. Die Dachaufbau hat eine unterstützende Funktion für die Dachabdichtung und ist robust genug um Personen zu tragen.

/ Dachstruktur: Die Rahmenkonstruktion des Daches; bestimmt teilweise die Auswahl des Dachabdichtungssystem.

/ Flachdachkonstruktion: Das sind alle wesentlichen Schichten über der Dachstruktur, wie Dampfsperre, Wärmedämmung und dem Flachdach System.

/ Flachdach System: das ist die EPDM-Dachabdichtung mit allen damit verbundenen Details. Diese sind unterschiedlich je nach der Art der Befestigung.



Normen und Richtlinien

Für den Entwurf einer Flachdachkonstruktion und die Einwirkung eines Flachdachsystems sind grundsätzlich die jeweils gültigen Fachregelwerke, Normen und die Herstellerangaben zu beachten.

euphalt verfügt über eine breite Produktpalette von EPDM Systemen und Zubehör. Diese sind auf entsprechende Flachdachsysteme zugeschnitten. Vom traditionellen nicht belüfteten Flachdach bis hin zu speziellen Flachdachkonstruktionen. Mit euphalt EPDM® easycover und euphalt EPDM® easyweld bietet euphalt Ihnen ein Komplettpaket an EPDM Dachplanen, Bahnen und ein hierauf abgestimmtes Zubehörprogramm. Systemgerechte Flachdachaufbauten, wie eine lose Verlegung mit Auflast oder eine Verklebung bis hin zur mechanischen Fixierung gemäß Windlastannahmen

Speziell zur Detaillösung hat euphalt eine breite Zubehörpalette entwickelt. Die euphalt EPDM® Zubehörpalette besteht aus Hilfsmitteln für die Verarbeitung von euphalt EPDM® Systemen. Diese sind z.B. Nahtbänder, Flashing, Flachdacheinläufe, Rohrmanschetten, Formteile und Innen- und Außenecken.

WARTUNGS- UND REINIGUNGSRICHTLINIEN

Wartung

euphalt EPDM® Flachdachabdichtung sind Wartungsfrei, trotzdem wird empfohlen, die nachfolgenden Punkte zu beachten, um eine dauerhafte Flachdachabdichtung sicherzustellen.

- / Dafür sorgen, dass die Dachentwässerungen nicht verstopfen, so dass sich kein Wasser ansammeln kann und somit die Dachkonstruktion zusätzlich belastet.
- / Im Allgemeinen haben ölhaltige Produkte einen starken, nachteiligen Einfluss auf EPDM Flachdachmaterialien und können schließlich zu Schäden führen. Deswegen muss ein Kontakt und eine Lagerung von ölhaltigen Produkten wie Lösungsmittel, Fette, Benzin und andere Flüssigprodukte mit petrochemischen Bestandteilen auf euphalt EPDM® Material vermieden werden.
- / Im Fall, dass euphalt EPDM® mit chemischen oder verunreinigten Produkten in Kontakt kommt, wenden Sie sich bitte an die technische Anwendung von euphalt. Geben Sie an welchen Effekt die Produkte auf Ihrem euphalt EPDM® zeigen.
- / Um mechanische Schäden vorzubeugen, soll auf ein fertig gestelltes euphalt EPDM® Dachsystem, eine minimale Benutzung der Dachfläche stattfinden. Wenn ein Teil der Dachfläche regelmäßig begangen werden soll, z.B. für die Wartung von Anlagen u.ä., müssen zur Vorbeugung vor mechanischer Beschädigung, Gehwege vorgesehen werden.
- / Dachdurchdringungen, Entwässerungen, Lüftungskanäle und weitere Details sollten zweimal im Jahr einer Inspektion unterzogen werden (präventive Wartung). Am Besten geschieht das kurz vor dem Sommer- und Winteranfang. Gleichzeitig können hierbei die Entwässerungen frei gemacht werden von Laub u.ä.
- / Für Ausbesserungen dürfen nur euphalt EPDM® Materialien benutzt werden. Werden andere Materialien benutzt, verfällt der Anspruch auf unsere Gewährleistung.

Reinigung

Bei evtl. Verschmutzungen der EPDM Oberflächen sollte eine Reinigung mit sauberen Wasser und einer festen Bürste erfolgen. Die Oberfläche sollte vor einer weiteren Bearbeitung sauber und trocken sein.

Spiritus

Alternativ ist eine Reinigung mit Spiritus bei gröberen Verschmutzungen möglich. Auch hier ist wie vor beschrieben darauf zu achten, dass vor einer weiteren Bearbeitung wie z.b einer Verklebung etc. die Oberfläche sauber und trocken ist. Die Reinigung erfolgt mit einem sauberen Tuch.

Waschbenzin

Wie vor beschrieben, Anwendung mit Spiritus. Niemals mit Terpentin reinigen.

Achtung

Spiritus oder Waschbenzin nicht auf die EPDM Oberflächen ausgießen um anschließend mit einem Tuch zu reinigen, denn hierdurch kann es zu einem aufquellen der EPDM Plane/Bahn kommen. Die gereinigten Oberflächen ca. 30 Minuten offen liegen lassen, bevor weitere Arbeitsschritte folgen.

UNTERGRUND

Jeder Untergrund, auf der eine euphalt EPDM® Flachdachabdichtung verlegt werden soll, muss konstruktiv den jeweiligen Anforderungen entsprechen.

Allgemein

Untergründe, auf dem Hortalan Klebersysteme eingesetzt werden, müssen eben, sauber, frostfrei, trocken, öl- und fettfrei sein. Hortalan Klebersysteme sind nicht geeignet für die Verklebung auf unkaschiertem Polystyrol und weichmacherhaltiger PVC-Folie.

Dachneigung

Die Neigung der Dachfläche muss den jeweiligen gültigen Richtlinien und Normen entsprechen. Die mögliche Positionierung der Hot-Bonding Nähte in den Planen, quer zur Neigung, hat keinen nachteiligen Einfluss auf die Qualität dieser Nähte.

Vor Ort gefertigte Betonböden

Dieser Untergrund, welcher ausreichend durchgehärtet sein soll, muss eben, sauber, trocken, öl- und fettfrei sein. Dies trifft ebenfalls zu für alle zusätzliche vor Ort gefertigte Flächen und Ränder bzw. aufgehende Teile u.ä. Vor Ort gefertigte Betonböden immer mit einer Trennlage, bestehend aus einem 300 Gramm Polyestervlies.

Holzartige Platten

Für den Einbau und Bearbeitung holzartiger Platten müssen die Vorschriften und Montageanleitungen der Hersteller bzw. Lieferanten dieser Materialien eingehalten werden. Es ist darauf achten, dass keine Höhenunterschiede zwischen den Platten eingebaut werden und dass die Platten mit versenkbaren Befestigern montiert werden. Vorzugsweise wird EPDM mittels mechanischer Fixierung befestigt.

Profiliertes Stahlblechdach, Trapezblech

Diese Unterlage muss den jeweils gültigen Vorschriften und Richtlinien für solche System entsprechen. Sie muss frei von scharfen Rändern, Spitzen und eben (ohne Höhenunterschiede) verlegt sein. euphalt EPDM® Flachdachsysteme dürfen nicht direkt auf profilierte Bleche verlegt werden. Es ist grundsätzlich eine ebene Zwischenlage wie z.B. eine geeignete Dämmung oder eine Holzschale zu berücksichtigen.

Bestehende bituminöse Dachabdichtung

Die Unterlage muss eben, trocken, öl- und fettfrei, standfest und frei von scharfen Spitzen sein. Unebenheiten und lose Teile sind fachgerecht zu beseitigen. Bestehende bituminöse Abdichtungen aus APP sind in der Oberfläche zuvor ab zu flämmen. Werksseitig beschieferte Oberlagen sind stramm ab zu fegen und ggf. mit einem Kaltbitumen-Voranstrich vorzubehandeln. Unter Beachtung der bauseitigen Statik und der gültigen Verlegeanleitung kann die euphalt EPDM® Abdichtung auf diese Unterlagen z.B. verklebt werden.

Anschlüsse auf Zink – Blei - Aluminium

EPDM gibt keine Giftstoffe an die Umgebung (keine Auslaugung) ab und absorbiert auch keine. euphalt EPDM® ist umweltneutral, es wird nicht angegriffen durch Regenwasser oder durch in der Luft vorhandenen Salze oder Säuren. Hertalan EPDM wird häufig eingesetzt am Bau als Alternative zu Zink und Blei (Schwermetalle). Für den Anschluss auf oder an Zink, Blei oder Aluminium ist es wichtig dass der Untergrund trocken, sauber, staub- und fettfrei ist. Der Untergrund wird entfettet mit Waschbenzin oder Spiritus (kein Terpentin benutzen). Bei der Anwendung einer selbstklebenden EPDM Schicht (euphalt EPDM® easy stick) muss der Untergrund zuerst mit einem Voranstrich versehen werden.

Anschluss an bestehendes euphalt EPDM® Dachmaterial

Die Oberfläche zuvor mit Wasser und einer festen Bürste reinigen. Eine Reinigung mit Spiritus oder Waschbenzin ist ebenfalls möglich. Nach Trocknung der Flächen wird die Schweiß bzw. die Klebezone durch aufrauen z.B. mittels einer Powerfeile aktiviert und der hierbei entstehende Schleifstaub vollständig abgeblasen. Erst danach ist eine optimale Verbindung gewährleistet. Die zu verbindenden Flächen müssen trocken, eben und sauber sein.

Verbindungen auf Altdächer

euphalt EPDM® Planen und Bahnen nicht auf niedrig schmelzenden Bitumen, Heißabstrichen oder auf Teerhaltige Unterlagen verlegen. Bei solchen Ist-Zuständen muss immer eine geeignete Trennlage oder eine Zusatzdämmung berücksichtigt werden. Im Zweifel bitte Rücksprache mit unserer Technischen Anwendung.